

## AB Chinesisch und AB Polnisch

*laden ein*

**Dr. Hermann Halbeisen (Univ. Köln)**

### **Die Achse China-Russland: Verlegenheitslösung oder strategische Partnerschaft?**

**5. Juni 2023, 16.50 Uhr, Stufenhörsaal**



Die Annäherung zwischen China und Russland im Zuge des 2. Ukrainekrieges ist in westlichen Medien zumeist als Ausdruck russischer Schwäche interpretiert worden. Folgt man diesem Narrativ, wird Russland im weiteren Verlauf seine Stellung als Supermacht verlieren und zum Juniorpartner einer dominierenden Volksrepublik China absteigen. Diese Perzeption übersieht, dass bereits seit Beginn der Nullerjahre die Beziehungen zwischen beiden Staaten einen Prozess des Wandels durchlaufen: vor allem im zentralasiatischen Raum (SCO – Shanghai Cooperation Organization) sind geteilte ökonomische und sicherheitspolitische Interessen entstanden, die sich zur Grundlage weitergehender Kooperation entwickelt haben. Auf globaler Ebene verbinden die beiden Staaten zudem eine geteilte Perzeption der Bedrohung durch die USA ebenso wie Vorstellungen von der Struktur einer neuen modifizierten Weltordnung.

**Dr. Hermann Halbeisen** studierte Politik Ostasiens, Politikwissenschaft und Chinesische Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum (RUB), Politikwissenschaft an der National Taiwan University, Chinesische Sprache an den Universitäten Fu-Jen und National Normal, sämtlich in Taipei. Arbeitsgebiete: Politisches Denken im modernen China, Politik auf Taiwan, Cross-Strait Relations sowie Sicherheitspolitik in Nordostasien.

Die Veranstaltungen findet im Rahmen der Ringvorlesung *Ukraine-Krieg und Taiwan-Frage – der Westen und die „Neuerfindung der Diktatur“*

**BlueButton-Link:** <https://bbb.rlp.net/b/che-pzl-nry-ujs> **Passwort:** 837250